

Ministerium für Inneres, Kommunales,
Wohnen und Sport | Postfach 71 25 | 24171 Kiel

Landtagsverwaltung SH
z. H. d. Ausschussvorsitzenden
Herrn Jan Kürschner
per Mail

Staatssekretär

19. Dezember 2023

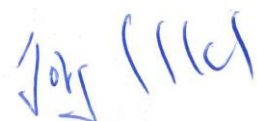
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2441

Mein Zeichen: 100256/2023

Sehr geehrter Herr Kürschner,

wie in der Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses vom 08. November 2023 zugesagt, übersende ich Ihnen in der Anlage den Bericht zur Gründung der neuen Abteilung „Bevölkerungsschutz- und Ordnungsrecht“ zum 01. Dezember 2023 sowie den Ausschnitt der Abteilung IV 2 aus dem Geschäftsverteilungsplan.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Sibbel

Bericht zur Gründung der neuen Abteilung „Bevölkerungsschutz- und Ordnungsrecht“ zum 1.12.2023

Angesichts der aktuellen Herausforderungen im „Bevölkerungsschutz“ wurde im April 2023 entschieden, für dieses wichtige Zukunftsthema eine eigene Aufbauorganisation durch Ausgründung einer neuen Abteilung im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport zu schaffen.

Nach Durchführung einer umfassenden Aufgaben- und Organisationsbewertung, vielen Fachgesprächen unter Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betroffenen Bereiche sowie Beteiligung der Mitbestimmungsgremien ist mit dem 1.12.2023 dieses Ziel erreicht, indem die neue Abteilung IV 2 „Bevölkerungsschutz und Ordnungsrecht“ nun ihre Arbeit aufnimmt.

Die Abteilung gliedert sich, wie dem beigefügten Geschäftsverteilungsplan zu entnehmen ist, in fünf Referate mit den Themen:

- Bevölkerungsschutzrecht und Ordnungsrecht
- Feuerwehrwesen
- Katastrophenschutz, Kritische Infrastrukturen und Zivile Verteidigung
- Krisenmanagement
- Leitstellen.

Leitgedanken bei der Erarbeitung der Struktur für die neue Abteilung sind die Zentralisierung gleichartiger Themen, die Spezialisierung in einzelnen Handlungsfeldern und damit verbunden die Hebung von Synergiepotentialen durch die Zusammenführung gleichartiger Aufgabenbereiche.

I. Gang der Aufgaben- und Organisationsbewertung

Ausgangspunkt der Aufgaben- und Organisationsbewertung war das bisherige Referat IV 33 „Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz“ mit den dort bisher angesiedelten Aufgaben. Im Rahmen der Erfassung der „Eckdaten“ wurden außerdem besonders die aufgewachsenen fachlichen Anforderungen des Themenkomplexes Bevölkerungsschutz und die damit verbundenen Entwicklungen auf Bundesebene und Strukturen in anderen Bundesländern in Betracht genommen. Außerdem wurde für den Geschäftsbereich des Ministeriums geprüft, inwieweit weitere Themenfelder aus anderen Fachbereichen Bezüge zum Thema Bevölkerungsschutz aufweisen, bzw. diesem zuzuordnen sind. So wurde im

Verständnis des Bevölkerungsschutzes als nicht polizeiliche Gefahrenabwehr auch das Ordnungsrecht aus dem bisherigen Referat IV 35 in die Betrachtung einbezogen. Daneben wurde auch die aktuelle Anbindung des Kampfmittelräumdienstes beim Landeskriminalamt betrachtet. Insgesamt wurden mit allen Aufgabenverantwortlichen der betroffenen Referate und Organisationseinheiten Fachgespräche und Interviews zur Festlegung des Aufgabenspektrums für die neue Abteilung geführt.

Die danach getroffenen Feststellungen wurden gemäß den Anforderungen an eine ministerielle Aufbau- und Ablauforganisation in dem Vorschlag für die nun gegründeten neue Abteilung IV 2 umgesetzt.

II. Organisationshistorie des ministeriellen Bevölkerungsschutzes

Ursprünglich waren die Aufgaben des „Bevölkerungsschutzes“ bis 2011 auf drei Organisationsstrukturen aufgeteilt: Ein „Feuerwehrreferat“ mit sechs Personen, ein Referat, das neben polizeilichem Aufgabenvollzug auch für die Bereiche „Katastrophen- und Zivilschutz“ zuständig war, sowie ein nachgeordnetes Amt für den „Katastrophenschutz und die Kampfmittelräumung“. Im Zuge der Auflösung dieses Amtes im Jahre 2011 wurde das bis jetzt bestehende Referat IV 33 gegründet. Dieses nahm von nun an alle Aufgaben des Bevölkerungsschutzes der bisherigen Referate und des Amtes wahr mit Ausnahme der Aufgabe der Kampfmittelräumung, die der Polizei zugewiesen wurde.

Mit dem Aufwachsen der Aufgaben im Bereich des Bevölkerungsschutzes wurde das Referat IV 33 nach und nach personell verstärkt, so dass es bis jetzt auf etwa 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen war. Angesichts der weiter gestiegenen staatlichen Anforderungen an den Bevölkerungsschutz insbesondere durch die erhöhte Eintrittswahrscheinlichkeit von Krisensituationen durch Naturkatastrophen, Terroranschlägen und Aktivitäten ausländischer Mächte wurden durch den Landtag mit dem Haushalt 2023 weitere 15 Stellen für dieses Themenfeld bewilligt. Angesichts dieser Größenordnung konnte die Aufbaustruktur nicht länger über ein einzelnes Referat abgebildet werden, so dass entschieden wurde, für die Gewährleistung eines gut ausgestatteten Bevölkerungsschutzes eine neue Abteilung aufzubauen.

III. Betrachtete Themenbereiche

Die Themen des Bevölkerungsschutzes umfassen, ein sehr breites und vielfältiges Aufgabengebiet. Die Aufgaben reichen, soweit sie dem Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport zugewiesen sind, dabei vom Feuerwehrwesen zum Katastrophenschutz, über die zivile Verteidigung und den Zivilschutz bis zu den Bereichen

des Risiko- und Krisenmanagements. Weiterhin einbezogen wurden für die neue Abteilungsstruktur die Themen Vereinheitlichung der Leitstelleninfrastruktur und das Ordnungsrecht. Nicht in die neue Abteilung aufgenommen wurde das ebenfalls betrachtete Thema des Kampfmittelräumdienstes.

1. Feuerwehrwesen

Das Feuerwehrwesen umfasst die Brandbekämpfung, die Technische Hilfe, die Verhütung von Bränden und die Mitwirkung im Katastrophenschutz. Es ist ein besonderes Teilgebiet der Gefahrenabwehr, das den Gemeinden und Kreisen als Selbstverwaltungsaufgabe übertragen wurde. Die Gemeinden halten öffentliche Feuerwehren vor, die Kreise überörtliche Einrichtungen. Insgesamt gibt es über 60.000 Feuerwehrmitglieder, der Großteil gehört zur Freiwilligen Feuerwehr und den Jugendfeuerwehren, etwa je 1.000 Personen gehören den Berufsfeuerwehren und Werk- /Betriebsfeuerwehren an. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V. (LFV SH) ist die Vereinigung der im Brandschutz in Schleswig-Holstein engagierten Institutionen und Personen.

Zu den Aufgaben der Abteilung im Bereich des Feuerwehrwesens außerhalb von Krisenlagen zählen u.a.:

- Perspektivische Entwicklungen des Feuerwehrwesens,
- Grundlagen des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe
- Brandschutzbedarfsplanung, Brandschutzbeirat,
- Alarm- und Einsatzplanung der Feuerwehren,
- Erarbeitung von Ausstattungskonzepten
- Gestaltung des Ausbildungsrechts und Aufsicht über die Landesfeuerweherschule,
- Einzelprojekte und Schwerpunktthemen im Bereich Feuerwehrwesen, u.a. AG Feuerwehr der Zukunft, Wasserrettung in der Gefahrenabwehr, Gefahrenabwehr Tunnel Fehmarnbeltquerung,
- Förderung des Ehrenamtes in den Bereichen der Feuerwehr,
- Förderung des Feuerwehrwesens, Bewirtschaftung der Feuerschutzsteuer, Erstellung der Haushaltspläne,
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und staatliche Auszeichnungen im Bereich der Feuerwehren,
- Ehrenzeichen und Ehrengaben im Bereich der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes.

2. Katastrophenschutz, Kritische Infrastrukturen und Zivile Verteidigung

Die Organisation des Katastrophenschutzes in Schleswig-Holstein ist durch das Gesetz über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein geregelt. Danach sind alle örtlich

vorzubereitenden und abwehrenden Maßnahmen des Katastrophenschutzes auf die dafür zuständigen Katastrophenschutzbehörden übertragen worden. Das Ministerium ist die oberste Katastrophenschutzbehörde des Landes und Fachaufsicht.

Wichtigste Instrumente zur Abwehr und Bekämpfung von Katastrophenlagen sind ein effizientes Krisenmanagement sowie ein gut ausgebildeter Katastrophenschutzdienst. Während die verantwortlichen Katastrophenschutzbehörden die notwendigen Führungsorganisationen einzurichten und vorzuhalten haben, bestehen die Einsatzkräfte des Katastrophenschutzdienstes aus Einheiten und Einrichtungen von öffentlichen Trägern und von privaten Organisationen. Die Einsatzkräfte arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Öffentliche Träger sind die Gemeinden mit ihren Feuerwehren, Ämtern und Zweckverbänden (soweit sie Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe wahrnehmen), die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) sowie freiwillige Regiekräfte der Katastrophenschutzbehörde.

Private Träger sind das Deutsche Rote Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Arbeiter-Samariter-Bund e.V., Malteser Hilfsdienst e.V. und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Private Träger müssen allgemein zur Mitwirkung im Katastrophenschutz geeignet und vom Innenministerium anerkannt sein.

Die Aufgaben der Abteilung im Bereich des Katastrophenschutzes sind u.a.:

- Perspektivische Entwicklung des planerischen und abwehrenden Katastrophenschutzes
- Fachaufsicht über die unteren Katastrophenschutzbehörden sowie Koordinierung mit und zwischen den unteren Katastrophenschutzbehörden,
- Zusammenarbeit mit den Trägerorganisationen des Katastrophenschutzes,
- Katastrophenschutzbeirat,
- Konzeption zur Organisation der operativen Katastrophenabwehr und Übungskonzepte inkl. Ausbildung der Einsatz- und Führungskräfte,
- Ausstattungskonzepte, Ressourcenbetreuung, Beschaffungskonzepte, Verwaltung der Fahrzeuge und Ausstattungen,
- Aufbau und Betrieb des Katastrophenschutzlagers in Boostedt,
- die Bewirtschaftung Landes- und Bundeshaushalt inkl. Sonderprogramme und Fahrzeugbeschaffungen,
- Einsatzstichworte, Alarmierung im Katastrophenfall, Kommunikation bei regionalen Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstellen,
- risikoorientierter Mindestbedarf, Geoinformationssysteme,
- Entwicklung von Katastrophenschutz-Konzepten
- Förderung des Ehrenamtes im Bereich des Katastrophenschutzes.

Weitere Aufgabe der Abteilung ist die Konzeption von Maßnahmen zum Zivilschutz, zur

zivilen Verteidigung und zur zivil-militärischen Zusammenarbeit. Hierzu zählen u.a.:

- Strategien zum Schutz der Bevölkerung in Notlagen; Selbstschutz / Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung,
- länderübergreifende Zusammenarbeit und Zusammenarbeit mit dem Bund im Bereich des Zivilschutzes
- zivilmilitärische Zusammenarbeit und Zusammenarbeit mit der Bundespolizei

Die Aufgabe der Abteilung ist in diesem Zusammenhang außerdem die Erarbeitung von grundsätzlichen Schutzkonzepten kritischer Infrastrukturen. Kritische Infrastrukturen (KRITIS) sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden.

3. Krisenmanagement

Das Krisenmanagement ist eng mit dem katastrophenschutzrechtlichen Risikomanagement verknüpft. Während das Risikomanagement mögliche Risiken identifiziert, analysiert und bewertet, um daraus präventive Maßnahmen zur gänzlichen Vermeidung oder Reduzierung von Schäden abzuleiten, zielt das Krisenmanagement darauf ab, sich auf potenzielle Schadensereignisse vorzubereiten, diese zu bewältigen und nachzubereiten. Hierbei geht es insbesondere um die Schaffung gut funktionierender Kommunikationsstrukturen zur Koordinierung und Bewältigung bestimmter Schadenslagen.

So tritt der Katastrophenschutzstab unter Führung des Innenministeriums in erklärten Lagen von landesweiter Bedeutung im Lagezentrum zusammen, um die Einsatzkräfte zu koordinieren und die Einsatzleitung vom Ausrufen der Lage bis zum erklärten Ende der Lage über alle eingesetzten Kräfte zu übernehmen.

Die Aufgaben der Abteilung umfassen dabei u.a.:

- Aufbau- und Ablauforganisation im Führungsstab und im Interministeriellen Leitungsstab des Landes; Aufbau- und Ablauforganisation der nichtpolizeilichen Führungsorganisation und des Krisenmanagements inkl. Organisation und Vorbereitung von Schulungen,
- technisch-organisatorische Maßnahmen für das gemeinsame Lage- und Führungszentrum, Fortschreibung der Alarmkalender Führungsstab und interministerieller Leitungsstab,

- Ausstattungskonzepte des gemeinsamen Lage- und Führungszentrums, Aufbau ressort- und organisationsübergreifender Kommunikations-, Informations- und Nachrichtentechnik.

Als Teil der Information und Kommunikation im Katastrophenschutzfall gehört hierhin auch die Konzeptionierung des Informationsaustauschs zwischen regionalisierten Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstellen, den unteren Katastrophenschutzbehörden und dem Führungsstab im Ministerium sowie die Ausgestaltung des digitalen Bündelfunks. Auch der Bereich der Warnung der Bevölkerung gehört zu einem umfassenden Krisenmanagement.

Ebenfalls dem Themenbereich des Krisenmanagements zugehörig ist der Aufbau des Lage- und Kompetenzzentrum (LKSH) für das zentrale Krisenmanagement des Landes Schleswig-Holstein.

4. Leitstellen

Ziel ist es, die bereits bestehenden Leitstellen von Feuerwehr, Rettungsdiensten, Kommunen und Polizei zu vereinheitlichen und so zugleich eine Infrastruktur des Landes für den Bevölkerungsschutz zu etablieren, um in Krisensituationen landesweit einheitlich kommunizieren zu können. Zu dieser Planung gehört auch das (Teil-)Projekt „Neuausschreibung Systemvertrag Einsatzleitsystem“, welches bisher durch die Landespolizei im Landespolizeiamt ausgeführt wurde. Hier geht es um die Ausstattung des Leitstellenverbunds SH (alle polizeilichen und nicht polizeilichen Leitstellen und Lagezentren in SH) mit einem einheitlichen Einsatzleitsystem. Da hier signifikante Schnittstellen und Abhängigkeiten zu der Aufgabe der Etablierung einer einheitlichen Leitstelleninfrastruktur bestehen, soll die Aufgabe in die neue Abteilungsstruktur überführt werden.

Aufgaben der Abteilung in diesem Bereich werden sein u.a.:

- Erarbeitung und Initiierung der Umsetzung einer einheitlichen Leitstelleninfrastruktur
- Regelungen zum Zusammenwirken von Land und Kommunen als Leitstellenträger in einem Leitstellenverbund Schleswig-Holstein (SH)
- Vorbereitung der Abschlüsse von eigenständigen Verträgen für den Leitstellenverbund SH mit Dienstleistern des Landes und daran angeschlossenen externen Dienstleistern
- Weiterentwicklung der bestehenden Betriebsform für den Leitstellenverbund SH, um im Zusammenwirken mit Landesdienstleistern und externen Dienstleistern den Betrieb 24/7 gewährleisten zu können.
- Ausstattung des Leitstellenverbunds SH (alle polizeilichen und nicht polizeilichen

- Leitstellen und Lagezentren in SH) mit einem einheitlichen Einsatzleitsystem
- Umsetzung der laufenden Feinspezifizierung und Migration der Software in den Leitstellen inkl. Detailplanung zur Programmierung und Konfiguration der Software sowie der dafür erforderlichen Hardware.

5. Ordnungsrecht

Das im bisherigen Referat IV 35 verortete Ordnungsrecht ist wie der Bevölkerungsschutz insgesamt ein Instrument der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr. Daher wurde dieser Themenbereich als artverwandt zu den Themen des Bevölkerungsschutzes identifiziert. Aufgrund der erheblich rechtlich geprägten Themen des Ordnungsrechts können durch eine Zusammenlegung des Ordnungsrechts mit den weiteren Rechtsthemen des Bevölkerungsschutzes Synergien gehoben werden, so dass das Ordnungsrecht in die neue Abteilung überführt werden soll. Das Thema „Datenschutz“ aus IV 35 wird nicht in die neue Abteilung überführt.

Aufgaben der neuen Abteilung sind insoweit u.a.:

- Grundsatz Recht Bevölkerungsschutz
- Einzelfragen Recht Bevölkerungsschutz
- Aufsicht über das Feuerwehrewesen der Kommunen
- Ordnungsrechtliche Aufgaben des bisherigen Referats IV 35, u.a. Allgemeines Ordnungsrecht, Versammlungsrecht, Vereinsrecht, verfassungsfeindliche Parteien.

6. Kampfmittelräumdienst

Nach Auflösung des Amtes für Katastrophenschutz 2011 wurde die Aufgabe des Kampfmittelräumdienstes der Landespolizei und dort dem Landeskriminalamt zugewiesen. Dessen Aufgaben ergeben sich aus § 2 Absatz der „Landesverordnung zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit durch Kampfmittel“ (Kampfmittelverordnung).

Wesentliche Aufgaben sind u.a.:

- Kampfmittelbeseitigung (von der Erkundung bis zur Beseitigung)
- Kontroll- und Bußgeldstelle
- Luftbildauswertung
- Sondierung
- Überwachung extern vergebener Aufgaben
- USBV
- Munition im Meer (Taucher)

Da der Kampfmittelräumdienst eine stark operativ ausgerichtete Organisationseinheit darstellt, ist eine unmittelbar ministerielle Anbindung nicht geboten. Die

Kampfmittelbeseitigung ist klassische Abwehr von konkreten, durch Kampfmittel verursachten Gefahren für die öffentliche Sicherheit. Die jetzige Anbindung im Landeskriminalamt hat sich bewährt und ermöglicht es, operative Maßnahmen in der Zusammenarbeit mit der Polizei intern, schnell und effizient abstimmen zu können. Daher soll eine Rückverlagerung in den Bevölkerungsschutz, in die neu zu gründende Abteilung IV 2, nicht erfolgen.

IV. Neue Aufbaustruktur aufgrund der identifizierten Themenfelder:

Aufgrund der festgestellten Themenfelder soll die Aufbauorganisation wie folgt aussehen:

1. Referat IV 20 „Bevölkerungsschutzrecht und Ordnungsrecht“

Mit dem Referat IV 20 soll ein Rechtsreferat zur Klärung von Grundsatzfragen für die Abteilung etabliert werden. Für sich genommen wären diese rechtlich geprägten Aufgabengebiete quantitativ jedoch nicht ausreichend, um ein mit einer entsprechenden Personenzahl ausgestattetes Referat zu bilden. Aufgrund der fachlichen Nähe der Rechtsgebiete des Ordnungs- und Bevölkerungsschutzrechts sollen beide Themenfelder für den Aufbau dieses Rechtsreferates zusammengeführt und das bisherige Referat IV 35 in die neue Abteilung überführt werden. Zugleich wird die bisher durch das Referat IV 35 wahrgenommene Aufgabe des Datenschutzes außerhalb der neuen Abteilung IV 2 angebunden.

Das so entstehende Referat IV 20 soll als Grundsatzreferat für Rechtsfragen ähnlich einem Justitiariat die Fachreferate der Abteilung IV 2 bei der rechtlichen Umsetzung der jeweiligen Fachaufgaben beraten und unterstützen. Die Federführung verbleibt dabei in den Fachreferaten der Abteilung. IV 20 wird daher insbesondere bei der Erarbeitung von Gesetzentwürfen und der Mitwirkung bei der Vertragsgestaltung tätig werden sowie die Fachreferate zur praktischen Anwendung und Auslegung von Rechtsvorschriften für die Beratung von Aufsichtsbehörden, Ämtern und Gemeinden sowie Feuerwehrverbänden und Feuerwehren unterstützen.

Als originäre Fachaufgabe wird darüber hinaus die Rechtsaufsicht zum Feuerwehrwesen der Kommunen bei IV 20 angebunden werden, da dies zumeist rechtliche Grundsatzfragen des BrandschG betrifft. Als Zentralreferat der Abteilung soll hier auch die Büroleitung angebunden werden.

2. Referat IV 21 „Feuerwehrwesen“

Im Referat IV 21 sollen die Kernaufgaben des Feuerwehrwesens konzentriert werden, d.h.

weitgehend alle Aufgaben aus dem Bereich der Feuerwehren zusammengefasst werden, die außerhalb von Krisenlagen liegen. Hierzu zählt auch die Aufsicht und enge Zusammenarbeit mit der Landesfeuerwehrschule. Ergänzt wird die Thematik um die Koordination der Sicherheitsaspekte zur „Festen Fehmarnbelt-Querung“ (FBQ) und deren Hinterlandanbindung.

3. Referat IV 22 „Katastrophenschutz, Kritische Infrastrukturen und Zivile Verteidigung“

In der neuen Abteilung sollen im Referat IV 22 alle Kernaufgaben des vorbereitenden, präventiven Katastrophenschutzes zusammengefasst werden. Zur Entlastung des Bereichs soll das Themenfeld des Krisenmanagements und der Krisenkommunikation vom Sachthema Katastrophenschutz getrennt werden und einem eigenen Referat zugewiesen werden, (siehe sogleich Referat IV 23). Auf diese Weise wird der Bereich des vorbereitenden Katastrophenschutzes gestärkt, indem auf diese Weise zusätzliche Ressourcen für die konzeptionelle Arbeit und strategische Ausrichtung des Katastrophenschutzes zur Verfügung stehen. Als Teil des vorbereitenden Katastrophenschutzes gehört hier auch der Betrieb des Katastrophenschutzlagers hin. Ebenfalls als Teilthema des vorbereitenden Katastrophenschutzes sollen hier die Themen KRITIS und zivile Verteidigung verortet werden.

4. Referat IV 23 „Krisenmanagement“

Durch die letzten Krisensituationen bundesweit und auch darüber hinaus sowie die gesellschaftspolitische Diskussion haben sich die Erwartungshaltungen an staatliche (Vor-)Leistungen im Bereich des Krisenmanagements im Bevölkerungsschutz um ein Vielfaches erhöht. Dem soll durch eine eigene Organisationseinheit zum Thema Krisenmanagement und Krisenkommunikation entsprochen werden. Wie beim Bund wird diesem Referat IV 23 die Krisen-Kommunikation auch die Warnung der Bevölkerung zugeordnet. Außerdem soll hier auch der Aufbau des Lage- und Krisenzentrums in der Linie verortet werden.

5. Referat IV 24 „Leitstellen“

Durch die Schaffung eines eigenen Referats IV 24 zur Vereinheitlichung der Leitstelleninfrastruktur in Schleswig-Holstein wird der Bedeutung der Leitstelle als wichtiges Infrastrukturelement der Kommunikation für den Bevölkerungsschutz Rechnung getragen. Um das Ziel der beabsichtigten Vereinheitlichung jetzt gut voranbringen zu können, soll dazu eine eigene Organisationsstruktur im Ministerium aufgebaut werden, in der die

bisherigen Teilprojekte „Neuausschreibung Systemvertrag Einsatzleitsystem“ und „Einheitliche Leitstelleninfrastruktur“ zusammengeführt werden.

Die Struktur im Einzelnen ist dem beigefügten Geschäftsverteilungsplan zu entnehmen.

Abteilung IV 2 Bevölkerungsschutz und Ordnungsrecht

Abteilungsleitung

Tilo von Riegen (m.d.W.d.G.b.) IV 2

Tel. 27 03

Raum 348

Vertretung

Dr. Ellen Schulte-Klausch	IV 20	Tel. 30 52	Raum 368
---------------------------	-------	------------	----------

Leitungsassistentz

Ingeborg Peters	IV 2 LA	Tel. 28 03 Fax 31 40	Raum 347
-----------------	---------	-------------------------	----------

Aufgaben

Leitungsassistentz im Büro der Abteilungsleitung

- Koordinierung von Arbeitskreisen und Konferenzen im Rahmen der Abteilungszuständigkeit (Innenministerkonferenz (IMK), Arbeitskreis V (AK V), Ausschuss und Forschungsbeirat für Feuerwehrewesen, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung (AFKzV), Steuerung der landesinternen Gremienstruktur, Bundesratsangelegenheiten) Peters Tel. 28 03

- Organisation und Sitzungen, Dienstreisen, Terminmanagement, Besuchermanagement und -betreuung der Abteilungsleitung Peters Tel. 28 03

- Büroleitung Abteilung IV 2 Peters Tel. 28 03

Mitwirkung im Führungsstab Katastrophenschutz und dem interministeriellen Leitungsstab des Landes

alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Referat IV 20 Bevölkerungsschutzrecht und Ordnungsrecht

Referatsleitung

Dr. Ellen Schulte-Klausch

IV 20

Tel. 30 52

Raum 368

Vertretung

Claudia Lindemann	IV 201	Tel. 27 38	Raum 307
-------------------	--------	------------	----------

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter

Claudia Lindemann	IV 201	Tel. 27 38	Raum 307
Nicht besetzt	IV 202		
Bernd Schwiderski	IV 203	Tel. 34 62	Raum 391
Jörg Ahlers	IV 204	Tel. 30 55	Raum 376
Joachim Tode	IV 205	Tel. 30 89	Raum 375
André Carreras	IV 206	Tel. 30 50	Raum 369
Marlene Andresen	IV 207	Tel. 30 51	Raum 369
Sascha Marquardt	IV 208	Tel. 28 02	Raum 385
Silke Funck	IV 209	Tel. 28 57	Raum 385
Ingeborg Peters	IV 2 LA	Tel. 28 03	Raum 347
Dr. Vivien Voss	IV 2010	Tel. 27 77	Raum 397

Aufgaben

Bevölkerungsschutzrecht

Rechtliche Grundsatzangelegenheiten

- | | |
|---------------------------------------|------------------------|
| - des Feuerwehrwesens | Lindemann Tel. 27 38 |
| - des Katastrophen- und Zivilschutzes | nicht besetzt (IV 202) |

Einzelfragen Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz	Schwiderski Tel. 34 62
--	------------------------

Aufsicht über die öffentlichen Feuerwehren und Werksfeuerwehren	Lindemann Tel. 27 38
---	----------------------

Rechtsaufsicht über die unteren Katastrophenschutzbehörden	nicht besetzt (IV 202)
--	------------------------

Entschädigungs- und Satzungsregelungen	Schwiderski Tel. 34 62
Einzelfragen Abweichungen von Satzungen und Richtlinien	Schwiderski Tel. 34 62
Ordnungsrecht	
Öffentliches Vereinsrecht, verfassungsfeindliche Parteien	nicht besetzt (IV 202), Andresen Tel. 30 51
Vereinsrecht, wirtschaftliche Vereine	Andresen Tel. 30 51
Kriegsgräberfürsorge, Betreuung verwaister jüdischer Friedhöfe	Andresen Tel. 30 51
Allgemeines Ordnungsrecht, Versammlungsrecht	nicht besetzt (IV 202), Tode Tel. 30 89
Gefahrhunderecht	Tode Tel. 30 89
Personenstandswesen, Ehe- und Kindschaftsrecht, Namensrecht	Tode Tel. 30 89
Waffenrecht, Nationales Waffenregister	Carreras Tel. 30 50
Sonn- und Feiertagsrecht	Carreras Tel. 30 50
Fundrecht	Carreras Tel. 30 50
Sicherheitsrechtliche Fragen des Obdachlosen- und Badewesens	Carreras Tel. 30 50
Meldewesen	Ahlers Tel. 30 55
Pass- und Personalausweiswesen	Ahlers Tel. 30 55
Koordinierung Identitätsmanagement der Innenministerkonferenz (IMK)	Ahlers Tel. 30 55
Koordinierung und Durchführung von internationalen Amtshilfeersuchen in Verwaltungsangelegenheiten	Marquardt Tel. 28 02, Funck Tel. 28 57
Beglaubigungen von Urkunden zur Verwendung im Ausland	Marquardt Tel. 28 02, Funck Tel. 28 57
Leitungsassistenz IV 2	Peters Tel 28 03
Sonstige Angelegenheiten	
Sonderaufgaben	Dr. Voss Tel. 27 77

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Referat IV 21 Feuerwehrwesen

Referatsleitung

Dr. Ralf Kirchhoff

IV 21

Tel. 27 35

Raum 306

Vertretung

Nicht besetzt	IV 211		
---------------	--------	--	--

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter

Nicht besetzt	IV 211		
Martin Lensing	IV 212	Tel. 31 23	Raum 387
Oliver Lederle	IV 213	Tel. 31 14	Raum 389
Hans-Christian Willert	IV 214	Tel. 31 24	Raum 304
Jörg Hansen	IV 215	Tel. 30 92	Raum 303
Swantje Kroll-Egge	IV 216	Tel. 27 50	Raum 305

Aufgaben

Feuerwehrbedarfsplanung, Brandschutzforschung Kirchhoff Tel. 27 35, Lederle Tel. 31 14

Brandschutz und Technische Hilfe

- Grundlagen des abwehrenden Brandschutzes
und der technischen Hilfe Lensing Tel. 31 23, Lederle Tel. 31 14

- Grundlagen des Laufbahn- und Ausbildungsrechts
der Feuerwehren Lensing Tel. 31 23, Lederle Tel. 31 14

- Alarm- und Einsatzplanung der Feuerwehren Lensing Tel. 31 23

- Staatliche Auszeichnungen im Bereich
der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes Lensing Tel. 31 23,
Kroll-Egge Tel. 27 50

- Grundlagen des vorbeugenden Brandschutzes im Rahmen
des Brandschutzgesetzes und der Brandverhütungsschauverordnung Lederle Tel. 31
14

- Gefahrenabwehr im Bereich der Eisenbahnen und Tunnelanlagen Willert Tel. 31 24

- Schiffsbrandbekämpfung und technische Hilfe in Zusammenarbeit mit dem Havariekommando	Willert Tel. 31 24, Lederle Tel. 31 14
- Koordination Maritime Notfallvorsorge	Willert Tel. 31 24
- Psychosoziale Notfallversorgung, Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung	Willert Tel. 31 24
- Koordination der Sicherheitsaspekte zur „Festen Fehmarnbelt-Querung“ (FBQ) und deren Hinterlandanbindung Beteiligung Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (BOS) und Kooperation mit dem dänischen Vertragspartner	Hansen Tel. 30 92
- Wasserrettung allg. Gefahrenabwehr	Hansen Tel. 30 92, Lederle Tel. 31 14
- Einzelprojekte und Schwerpunktthemen im Bereich Feuerwehrwesen 23,	Lensing Tel. 31 Lederle Tel. 31 14
- Fachaufsicht Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein (LFS SH) (ohne Haushalt)	Dr. Kirchhoff Tel. 27 35
Fachaufsicht über die Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein (LFS SH) (Haushalt)	nicht besetzt (IV 211)
Haushalt Feuerwehrwesen (Havariekommando und Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein (LFS SH)	
- Heilfürsorge	nicht besetzt (IV 211)
- Abrechnungsstelle Havariekommando	nicht besetzt (IV 211)
- Förderungen und Zuwendungen, Feuerschutzsteuer, Haushaltspläne	nicht besetzt (IV 211)
Brandschutzbeirat	Dr. Kirchhoff Tel. 27 35, Lederle Tel. 31 14
Sitzungsvorbereitungen, Unterstützung für das Referat	Kroll-Egge Tel. 27 50

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Referat IV 22 Katastrophenschutz, Kritische Infrastrukturen und Zivile Verteidigung

Referatsleitung

Nicht besetzt IV 22

Vertretung

Helmut Figura	IV 221	Tel. 33 40	Raum 312
---------------	--------	------------	----------

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter

Helmut Figura	IV 221	Tel. 33 40	Raum 312
Gunnar Gradert	IV 222	Tel. 33 07	Raum 3112
Sven Schlünsen	IV 223	Tel. 34 61	Raum 390
Kai Treptau	IV 224	Tel. 31 35	Raum 314
Matthias Hamann	IV 225	Tel. 34 70	Raum 308
Katja Diesener	IV 226	Tel. 21 55	Raum 389
Nicht besetzt	IV 227		
Nicht besetzt	IV 228		
Sascha Steltenkamp	IV 229	Tel. 30 95	Raum 319
Sven Ralfs	IV 2210	Tel. 04393 96710120	Raum 4*
Nicht besetzt	IV 2211		

*Block N39/N40, von-dem-Borne-Straße, 24598 Boostedt

Aufgaben

Strategie und Planung

Strategische Ausrichtung des Bevölkerungsschutzes

- Verzahnung der Themenfelder nicht besetzt (IV 22), Figura Tel. 33 40
- Grundlagen länderübergreifender Zusammenarbeit nicht besetzt (IV 22);
Figura Tel. 33 40

- Mitwirkung bei der Fortschreibung der Bevölkerungsschutzstrategie	Hamann Tel. 34 70, Treptau Tel. 31 35
- Risikoanalysen und Katastrophenschutzbedarfsplanung	Hamann Tel. 34 70
- Einsatz von geographischen Informationssystemen und Geodaten	Hamann Tel. 34 70, Diesener Tel. 21 55
- Koordinierung Digitales Informationssystem Katastrophenschutz	Hamann Tel. 34 70
- Ressort- sowie länderübergreifende Abstimmungsprozesse und EU-Angelegenheiten; Grundlagen für den länderübergreifenden Katastrophenschutz, fachliche Steuerung der Gremienarbeit	Treptau Tel. 31 35, Gradert Tel. 33 07
- Rechtsfragen des Referats	Gradert Tel. 33 07
- Administrative Unterstützung im Referat	Steltenkamp Tel. 30 95

Katastrophenschutz

Vorbereitender Katastrophenschutz

- bei radiologischen und nuklearen (RN) Gefahren	nicht besetzt (IV 228)
- bei chemischen Gefahren (C)	Diesener Tel. 21 55
- Koordinierung in CBRN-Angelegenheiten	nicht besetzt (IV 228)
- in den Bereichen Industrie, Technik, Verkehr	Diesener Tel. 21 55
- bei Terrorlagen	Diesener Tel. 21 55
- Natur- und Umweltgefahren	Hamann Tel. 34 70

Abwehrender Katastrophenschutz

- Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz	
▪ Mitwirkung bei der Krankenhausalarm- und Einsatzplanung	nicht besetzt (IV 227)
▪ Sanitätswesen und Betreuungsdienst Medizinische Task Force, Personenauskunftsstellen	nicht besetzt (IV 227)
▪ Katastrophenschutz bei biologischen (B) Gefahren	nicht besetzt (IV 227)

▪ Grundsätze der Evakuierungsplanung	nicht besetzt (IV 227)
<hr/>	
- Organisation des Katastrophenschutzdienstes	
<hr/>	
▪ Ausbildung der Einsatz- und Führungskräfte, ergänzende zivilschutzbezogene Ausbildung	nicht besetzt (IV 227), Schlünsen Tel. 34 61
<hr/>	
▪ Begleitung und Durchführung von Übungen des Katastrophenschutzdienstes	Treptau Tel. 31 35
<hr/>	
▪ Aufstellung des Katastrophenschutzdienstes (Stärke, Ausrüstung, Gliederung)	nicht besetzt (IV 227), Schlünsen Tel. 34 61, Treptau Tel. 31 35
<hr/>	
Fachaufsicht übe die unteren Katastrophenschutzbehörden	Schlünsen Tel. 34 61, Treptau Tel. 31 35
<hr/>	
Landes- und Bundeshaushalt	Schlünsen Tel. 34 61, Steltenkamp Tel. 30 95
<hr/>	
Kritische Infrastrukturen (KRITIS)	
<hr/>	
Koordinierung des Schutzes Kritischer Infrastrukturen	Figura Tel. 33 40, Schlünsen Tel. 34 61, Gradert Tel. 33 07, nicht besetzt (IV 228)
<hr/>	
Zivile Verteidigung	
<hr/>	
Konzeption zivile Verteidigung	
<hr/>	
- Grundsatzangelegenheiten	Figura Tel. 33 40, nicht besetzt (IV 228). Gradert Tel. 33 07
<hr/>	
- Fachkonzepte	nicht besetzt (IV 228)
<hr/>	
Zivil-militärische Zusammenarbeit	Figura Tel. 33 40, nicht besetzt (IV 228)
<hr/>	
Katastrophenschutzlager	
<hr/>	
- Leitung	Steltenkamp Tel. 30 95
<hr/>	
- Gerätewartung	Ralfs Tel. 0439 396710 120, nicht besetzt (IV 2211)
<hr/>	

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Referat IV 23 Krisenmanagement

Referatsleitung

Nicht besetzt IV 23

Stellvertretung

Dirk Hundertmark	IV 231	Tel. 31 33	Raum 398
------------------	--------	------------	----------

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter

Dirk Hundertmark	IV 231	Tel. 31 33	Raum 398
Carlos Cortes	IV 232	Tel. 31 44	Raum 394
Jan-Ole Nielsen	IV 233	Tel. 30 41	Raum 319
Reiner Nissen	IV 234	Tel. 34 66	Raum 388
Dirk Oesau	IV 235	Tel. 31 25	Raum 388
Stefanie Schütt	IV 236	Tel. 31 14	Raum 303
Nicht besetzt	IV 237		
Nicht besetzt	IV 238		
Nicht besetzt	IV 239		
Nicht besetzt	IV 2310		
Svend Rix	IV 23 U 1	Tel. 32 87	Raum 311

Aufgaben

Strategie und Planung

Strategische Ausrichtung des Krisenmanagements,

Verzahnung der Themenfelder nicht besetzt (IV 23), Hundertmark Tel. 31 44

Stabs- und Führungsorganisation

- Allgemeine Katastrophenschutzpläne nicht besetzt (IV 237), Rix Tel. 32 87

- Aufbau- und Ablauforganisation im Führungsstab
Katastrophenschutz, Krisen-, Verwaltungs- und

interministeriellem Leitungsstab des Landes und des Krisenmanagements	nicht besetzt (IV 237), Rix Tel. 32 87
- Allgemeine Ausstattung des Gemeinsamen Lage- und Führungszentrums	Schütt Tel. 33 01
- Informations- und Kommunikationstechnik des Gemeinsamen Lage- und Führungszentrums und Verbindung zwischen den Katastrophenschutz-Führungsstäben	Nissen Tel. 34 66, Oesau Tel. 31 25, Cortes Tel. 31 44, Nielsen Tel. 30 41
- Organisation und Durchführung von Schulungen der Stabsmitglieder, Ausbildungsunterstützung der LFS im Rahmen der Stabsausbildung	Schütt Tel. 33 01 Hundertmark Tel. 31 33, Rix Tel. 32 87
- Schnittstelle zu den KatS-Beauftragten der obersten Landesbehörden, Fachaufsicht über die KatS-Stäbe, Mobiler Führungsstab	Rix Tel. 32 87, Schütt Tel. 33 01
- Betreuung von Praktikantinnen, Praktikanten, Anwärterinnen und Anwärter, Auszubildenden und Studierenden	nicht besetzt (IV 238)
Kopfstelle Rufbereitschaft	nicht besetzt (IV 237)
Lagezentrum für Krisenmanagement in Schleswig-Holstein	
Taktische Aufgaben	
- Operativ-taktische Stäbe des Bevölkerungsschutzes	
▪ Sachgebiete 1 (innerer Dienst) und 4 (Versorgung)	Schütt Tel. 33 01
▪ Sachgebiete 2 (Lage), 3 (Einsatz) und der Fachberatungen und Verbindungspersonen	Rix Tel. 32 87
▪ Sachgebiet 5 (Presse- und Medienarbeit)	Hundertmark Tel. 31 33
▪ Sachgebiet 6 (Information und Kommunikation)	Oesau Tel. 31 25, Nissen Tel. 34 66
Vertragswesen	nicht besetzt (IV 238)

Koordinierung mit den Bedarfsträgern	Schütt Tel. 33 01
--------------------------------------	-------------------

Warnung der Bevölkerung

Konzepte zur Warnung der Bevölkerung	Hundertmark Tel. 31 33
--------------------------------------	------------------------

Warnung und Information der Bevölkerung, amtliche Gefahrendurchsagen	Nissen Tel. 34 66
---	-------------------

Verwaltungsaufgaben im Zusammenhang mit dem Sirenenförderprogramm	nicht besetzt (IV 238)
--	------------------------

Risikokommunikation

Selbstschutz der Bevölkerung, Konzepte für den Umgang mit Spontanhelfern, Konzepte für die Kommunikation in Notfällen	Hundertmark Tel. 31 33
--	------------------------

Informations- und Kommunikationswesen

- Fachaufsicht über die unteren Katastrophenschutzbehörden	Nissen Tel. 34 66
--	-------------------

- Einsatzstichworte, Kommunikation bei Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstellen sowie 112-Notrufangelegenheiten im Bereich der Feuerwehr	Nissen Tel. 34 66
---	-------------------

- Entwicklung und Umsetzung taktischer und technischer Kommunikationsplanungen sowie Ausstattungs- und Ausbildungskonzepte	Nissen Tel. 34 66, Oesau Tel. 31 25
--	-------------------------------------

- Funkkommunikation und Alarmierung im Bereich der Feuerwehr und des Bevölkerungsschutzes	Oesau Tel. 31 25
--	------------------

- Koordination und Vertretung der Interessen der nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben Schleswig-Holsteins im Bereich Digitalfunk auf Landes- und Bundesebene	Oesau Tel. 31 25
---	------------------

- Fachliche Betreuung der Digitalfunk-Servicestellen, Digitale Verwaltungsprozesse im Digitalfunk	Cortes Tel. 31 44, Nielsen Tel. 30 41
--	---------------------------------------

- Weiterentwicklung und Betrieb des landesweiten Programmiersystems für den Digitalfunk Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben	Cortes Tel. 31 44, Nielsen Tel. 30 41
---	---------------------------------------

- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der landeseigenen
Digitalfunkausstattung im Bereich der Feuerwehr
und des Bevölkerungsschutzes Cortes Tel. 31 44, Nielsen Tel. 30 41

- Schnittstellen zur Leitstelle nicht besetzt (IV 239)

Digitalisierung und IT-Fachanwendungen
im Bereich des Bevölkerungsschutzes nicht besetzt (IV 239)

Zentraler IT-Haushalt nicht besetzt (IV 238)

Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen nicht besetzt (IV 2310)

Konzeption zivile Verteidigung,
zivile Alarmplanung und Alarmkalender nicht besetzt (IV 2310).
nicht besetzt (IV 237), Rix Tel. 32 87

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Referat IV 24 Leitstellen

Referatsleitung

Nicht besetzt IV 24

Vertretung

Nicht besetzt	IV 241		
---------------	--------	--	--

Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter

Nicht besetzt	IV 241		
Nicht besetzt	IV 242		
Nicht besetzt	IV 243		
Nicht besetzt	IV 244		
Nicht besetzt	IV 245		
Nicht besetzt	IV 246		
Nicht besetzt	IV 247		
Nicht besetzt	IV 248		

Aufgaben

Einheitliche Leitstelleninfrastruktur nicht besetzt (IV 241),
nicht besetzt (IV 242), nicht besetzt (IV 245)

Einheitliches Einsatzleitsystem, Systemvertrag nicht besetzt (IV 241),
nicht besetzt (IV 246), nicht besetzt (IV 247)

Technische Fachberatung nicht besetzt (IV 243),
nicht besetzt (IV 244), nicht besetzt (IV 248)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

